

Dangerously greed...

Gefährliche Gier... Heero/Relena

Von Danisa

Kapitel 6: Nach drei Jahren Trennung...

Sorry, ich weiß es ist spät! ^^ Read and enjoy!!

Kapitel 6 "Nach drei Jahren Trennung..."

...Vor fünf Minuten...

Seit einer halben Stunde nun war er schon auf dieser Kolonie. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und der Markt war mehr als nur überfüllt. Doch seltsamerweise affektierte ihn das heute nicht im geringsten. Normalerweise hätte es das getan.

Vielleicht wäre er sogar stehen geblieben und hätte einfach nur das Treiben beobachtet. Den arabischen Menschen zugesehen, wie sie geschäftig umherliefen, und gleichzeitig versuchten ihre Ware anzupreisen.

Oder wäre einfach nur stehen geblieben und hätte beobachtet wie friedlich alles hier ablief. Wie ein einfacher kleiner Bauernsohn einem großen Geschäftsmann von der Erde gerade ein paar Äpfel verkaufte und wie beide so freundlich, so völlig normal miteinander umgingen als hätte es den Krieg nie gegeben.

Und das war auch gut so...

Und unbewusst bemerkte er jetzt, wie er wirklich stehen geblieben war um diesen Handel zu beobachten.

Das war das für was er gekämpft hatte.

Nach all den Jahren, in denen es zwar immer noch leichte Verschiedenheiten zwischen den Systemen der Erde und den Kolonien gab, schienen wenigstens die Menschen ihre Differenzen völlig überwunden zu haben. Sie waren nur noch ein Volk. Egal ob von der Erde oder den Kolonien.

Und ein kleines, kaum sichtbares Lächeln schlich sich auf sein Gesicht, als er seine

Hände wieder in die Taschen seiner Hose steckte, sich umdrehte, und ihm der Wind das dunkelbraune Haar aus der Stirn wehte, als er langsam wieder weiter ging.

Er musste sich jetzt selbst konzentrieren. Er war immerhin "geschäftlich" hier.

Bei diesem Wort konnte er unwillkürlich nicht anders als leicht den Mund zu verziehen, und ein leicht scharfer Ausdruck trat nun um seine Augen auch wenn er es gerne verhindert hätte.

Er hatte ein Meeting mit einer etwas ungewöhnlichen Person... Und er war gespannt was da herauskommen würde.

Er war gerade mitten im Herz von Nan-Nubi an einer kleinen Kreuzung, als er auf einmal prompt aus seinen Gedanken gerissen wurde...

"Heero..."

Ein leises Flüstern... Sein Name...

Oder besser gesagt, der Name den ihm Dr. J gegeben hatte.

Und unwillkürlich blieb er auf der Stelle stehen...

Und sein Kopf arbeitete sofort die möglichen Optionen durch die er noch hatte, nun da er schon stehen geblieben war, und der Person somit gezeigt hatte das das sein Name war.

Heero Yui. Unter diesem Namen kannten ihn nur wenige. Auch in diesem neuen Leben nach dem Krieg hatte er immer wieder verschiedene Identitäten angenommen, war jedoch nie wieder zu Heero Yui zurückgekehrt. Auf den Kolonien hätte es zu viel Aufsehen erregt.

Wer also-...?

Doch dann entschied er sich einfach hinzusehen.

Und als er das Mädchen sah, dass in einem blauen engen Kleid nur gute vier Meter von ihm entfernt stand, die Hände wie ein kleines Kind vor ihre Brust gepresst hatte und ihn aus großen hellblauen Augen anstarrte,...erstarrte auch er auf einmal innerlich schier zu Eis.

Und es brauchte eine zweite, kleine Millisekunde um zu begreifen, dass das wahrhaftig das Mädchen war, dem er vor drei Jahren das letzte Mal gegenüber gestanden hatte.

Sie hatte sich verändert. Sehr verändert sogar... Zu ihrem besseren.

Sie war gewachsen, um ein paar gute Zentimeter. Ihr dunkelblondes Haar war länger geworden, und auch das sommerliche Kleid das ihre Figur umschmeichelte, ließ nicht

mehr viel platz für irgendwelche anderen Fantasien.

Vor ihm stand eine Frau. Die gleiche Frau die er selbst vor einem Tag noch im Fernsehen gesehen hatte.

Relena Darlien.

Und auf einmal war er wie betäubt.

Sie auf einmal lebendig vor sich stehen zu sehen, und nicht nur durch die Mattscheibe eines Fernsehers anzusehen, war auf einmal ein ganz anderes Gefühl...

Er war wie gefangen von der Schönheit die ihm auf einmal nur wenige Meter entfernt gegenüber stand...

Diese junge Frau die er wieder sehen wollte, und deren erneutes Aufeinandertreffen er ebenso gleich gefürchtet hatte, wie auch schon vor drei Jahren.

Doch auf einmal war sie da. Genauso wie er sie auch in Erinnerung behalten hatte.

Er wusste, sein Gesicht zeigte nur minimale Überraschung. Ein Fakt den er sich antrainierte hatte während seinem einen Jahr als Gundam-Pilot. Doch innerlich starrte er sie an als hätte er sie noch nie gesehen...

Da war wirklich nichts mehr übrig geblieben von dem Mädchen das er einst gekannt hatte. Alles Kindliche in ihrer Gestalt war verschwunden. Und Heero konnte auf einmal nicht seinen Blick von diesem Gesicht abwenden, dessen Konturen sich in sein Gedächtnis gebrannt hatten.

Diese blasse Haut, ihre hellblauen Augen, ihre leicht geöffneten Lippen... Und schließlich blieb sein Blick auf der Blüte ruhen, die Feuerrot und zierlich, in ihrem seidigen Haar ruhte.

Und auf einmal hielt er unbewusst den Atem an...

Sie vervollständigte das Bild der vollkommenen Schönheit die dort da gerade vor ihm stand. Diese exotische Blüte vervollständigte auf seltsame und erschreckende Art das Bild das sich dort gerade vor seinen Augen bot.

Obwohl die Blüte zu prunkvoll und übertrieben in so manchen Augen eines Menschen ausgesehen hätte, so glaubte er selbst jedoch in diesem Moment noch nie etwas vergleichbareres als diesen Kontrast, von ihrem hell Haar und ihrer hellen Haut, mit dieser Blüte gesehen zu haben.

Sie sah mit einem Wort, überwältigend aus...

Und was er nicht wusste, Relena dachte gerade auch fast ungefähr das gleiche bei ihm.

Auch Heero hatte sich sichtbar verändert. Wie sie schon bemerkt hatte, war er gewachsen. Waren sie vor drei Jahren noch fast gleich groß gewesen so reichte ihr Kopf ihm jetzt gerade mal bis zu den Schultern. Seine Kleidung war wie gewohnt einfach und schlicht. Eine einfache Jeans und ein schlichtes kurzärmliches Hemd, und doch konnte sie nicht anders als zuzugeben, dass er darin unbestritten gut aussah.

Wie schon früher füllte er seine Kleidung bis zum letzten Zentimeter aus. Das weiße Hemd lag eng an seinem Oberkörper an und modellierte seine breiten Schultern, zugegeben sehr vorteilhaft.

Er war sogar noch etwas muskulöser geworden, wie ihr auffiel.

Die drei Jahre ohne Gundam hatten ihm wie es schien in kleinster Weise zugesetzt. Noch immer war er schlank, und strahlte noch immer die gleiche Kraft und Wildheit aus, auch wenn sie bei der nicht anders konnte als zu bemerken, dass sie etwas abgeklungen war. Doch noch immer hatte er diese gewisse Faszination um sich herum nicht verloren.

Und noch immer konnte sie die Augen nicht von ihm abwenden, und er wie es schien wohl auch nicht von ihren.

Seid ewigen Sekunden starrten sie sich nun schon so an, ohne das jemand den ersten Schritt unternahm.

Und innerlich schrie Relenas Kopf fast. So lange hatte sie sich nach diesem Augenblick gesehnt, so lange gewartet...

Und jetzt wusste sie einfach nicht was sie sagen sollte...

Doch das wurde ihr zugegebenermaßen abgenommen. Denn auf einmal vernahm sie wieder Duos fröhliche Stimme die sie die letzten Sekunden völlig ausgeschalten hatte, und sie drehte sich um. Nur um zu sehen wie dieser zusammen mit Quatre und Hilde gerade erstarrte, zu Heero blickte, seinen Schock dann urplötzlich überwand und mit einem Grinsen auf dem Gesicht auch schon vor dem 01-Piloten stand, und mit einem amüsierten aber auch leicht eingeschnapptem Kommentar bemerkte, wie groß sein Gegenüber geworden war.

"Maaaaan! Und ich dachte, ich wäre gewachsen!!"

Und was niemand sehen konnte war, wie Relena gerade erleichtert aufatmete, und Duo in Gedanken tausend Mal umarmte, dass er sie so aus der Patsche geholfen hatte. Sie war sich nicht sicher ob es bewusst gewesen war, doch jedenfalls war sie sehr froh, das der Moment vorbei war in denen sie sich mit Heero nur gegenseitig angestarrt hatten.

Doch es stimmte was Duo gesagt hatte, wie sie unwillkürlich zugeben musste.

Heero überragte ihn tatsächlich noch um ein paar knappe Zentimeter.

Dieser selbst jedoch hatte sich die ganze Zeit um nicht einen Zentimeter bewegt und sah Duo immer noch unverwandt an.

Dieser sah zurück und grinste schließlich leicht. Und dann, viel ruhiger und wärmer als Relena es in den letzten Minuten je von ihm gehört hatte fuhr er dann fort. "Hallo, mein Freund... Lange nicht gesehen."

Und Heero, nach einigen Sekunden, konnte nicht anders als unmerklich das ihm dargebotene Lächeln zu erwidern und ergriff die ihm dargebotene Hand. "Ja..., das stimmt wohl."

Duo grinste darauf und schlug ihm neckisch auf die Schulter, doch jetzt glitt der Blick der dunkelblauen Augen an Duo vorbei und entdeckte die weiteren Personen die noch hinter ihm standen. Eine erkannte er sofort, und auf ihr blieb sein Augenmerk liegen.

Auf dem hellblonden jungen Mann im weißen Anzug, der ihn aus warmen ebenso dunkelblauen Augen leicht anlächelte, der zwar größer geworden war aber immer noch die alt bekannte Wärme ausstrahlte.

"Hallo, Quatre..."

Und der Angesprochene nickte, kam auf ihn zu und gab auch ihm die Hand als Duo nun etwas zur Seite getreten war.

Quatre lächelte noch etwas weiter und schloss dann leicht die Augen. "Ich freue mich dich wieder zu sehen, Heero." Auch die gleiche sanfte und einfühlsame Stimme und wieder nickte Heero leicht, als er noch immer den warmen Händedruck seines Gegenübers spürte.

Doch jetzt fiel sein Blick auf die letzte Person, und Dunkelblaue Augen richteten sich nochmals auf ebenso blaue, als er das Mädchen fixierte, dass nun ebenfalls, mit einem altbekanntem Lächeln auf ihn zugeschritten kam. Trotz ihrem nunmehr wahrscheinlich siebzehn Jahren war auch dieses Lächeln etwas das er sofort erkannte. Auch wenn er nicht auf das dunkelblaue kurze Haar und die ebenfalls blauen Augen geschaut hätte, hätte er dieses neckische Lächeln überall wieder erkannt.

Die junge Frau stand jetzt direkt vor ihm und umarmte ihn dann leicht.

Und Relena konnte unwillkürlich nicht anders tun als zu starren als sie sah, dass Heero die Umarmung sogar leicht erwiderte.

Auf Hildes sanftes. "Gut, dich mal wieder zu sehen." Erwiderte er wieder mit einem kaum merklichen Nicken und sagte dann ebenso. "Es ist auch gut dich mal wieder zu sehen."

Hilde lächelte leicht und löste sich wieder von ihm, doch Duo verdrehte die Augen und schnaubte sogar leicht.

"Hauptsache sie vergisst nicht wer ihr wirklicher Freund ist..."

Und auf diesen gemurmelten Satz hin, lächelte Hilde noch breiter und hackte sich dann urplötzlich bei Heero ein.

"Nun, man kann seine Meinung ja noch ändern." Sagte sie dann unschuldig und sah dann in einem anbetungswürdigem Lächeln zu dem 01-Piloten auf.

Duo sackte das Kinn bis zum Boden, und brachte vor Überraschung und Schock erst einmal kein Wort heraus, doch schließlich brauchte er das auch gar nicht, denn Hilde fing schallend an zu lachen bei seinem Gesicht. Und auch auf Heeros Gesicht war die Andeutung eines kleinen Lächeln bis er sich jetzt wieder der jungen Frau zuwandte die sich noch immer bei ihm eingehakt hatte.

"Ich glaube ich werde dankend verzichten." Sagte er dann in seiner üblichen ruhigen Stimme jedoch aber auch nicht unfreundlich. "Außerdem würde Duo das wahrscheinlich gar nicht gutheißen." -Mit einem Blick auf den früheren Deathscythe-Piloten. Er hatte den stummen Besitzanspruch seitens des anderen Piloten natürlich bemerkt. Es gab nicht viel was seinen aufmerksamen Augen entging. Und wie es schien, schien Duo ihm bei seinem letzten Satz wirklich fast noch zustimmen zu wollen.

Und als dieser wirklich leicht schnaubend und stirnrunzelnd nickte, konnte sich Hilde wieder ein kleines Lächeln nicht verkneifen, ging jedoch aber auch jetzt wieder auf ihren Freund zu um seine Eifersucht etwas zu mindern.

Es sah einfach nur urkomisch aus! Er sah keinen Tag älter aus als Heero, ja hatte sogar fast die gleiche Größe und die gleiche kraftvolle Statur, doch wenn er dieses Gesicht aufsetzte sah er aus wie ein schmollendes Kind.

Zugegeben, es war ja wirklich süß! *Hihi*

Damit jedoch war wieder Platz geworden für die letzte Person die noch immer ohne Begrüßung dastand. Und fast wie von selbst traf Heeros Blick jetzt wieder auf den Relenas, die zwar unbemerkt etwas zur Seite getreten war um ihren Freunden Platz zu machen, aber immer noch unbestritten in seiner Nähe stand.

Die Sekunden vergingen und die beiden sahen sich nur weiter in die Augen. Und obwohl Duo und Hilde jetzt innegehalten und auch Quatre es nun bemerkt hatten, sagten sie nichts und wagten auch nicht diesen entscheidenden Moment zu unterbrechen.

Zugegeben, sie hätten auch gar nicht gewusst was sie jetzt hätten sagen sollen. Nach drei Jahren waren sich die beiden nun zum ersten Mal wieder begegnet.

Sie hatten immer gewusst das da etwas zwischen den beiden war, etwas von denen sie alle nichts wussten und nicht teil haben konnten, und insgeheim wussten sie das sie es so kommen gesehen hatten. Auf ihr Aufeinandertreffen...würde Stille folgen...

Und so war es schließlich auch. Es schien als wüssten die beiden einfach nicht wissen was sie sagen sollten. Etwas sofort untypisches für Heero, doch das das auf Gegenseitigkeit beruhte, bewies auch Relena.

Und doch konnte Duo unwillkürlich nicht anders als zu grinsen als er auf einmal bemerkte, dass der große perfekte Soldat nicht wusste was er zu dem Mädchen vor ihm sagen sollte. Zugegebenermaßen, ihre Beziehung zueinander war schon immer etwas seltsam und meistens vom Krieg geprägt gewesen, doch nichts desto trotz war sie da gewesen.

Und er selbst sollte in diesem Moment verdammt sein, wenn der große Heero Yui nicht irgendetwas für das Mädchen empfand! Er hätte sogar glatt seinen Gundam darauf verwettet! Schade nur das er ihn nicht mehr besaß...

Doch schließlich schien Relena den ersten Schritt zu machen. Denn sie lächelte... Süß und warm. Und unwillkürlich konnte Heeros Herz bei diesem Lächeln nicht anders als um drei Takte schneller zu schlagen. Doch er wehrte sich ebenso wenig und kam ihr sogar etwas entgegen, als sie nun langsam auf ihn zugeschritten kam und ihn leicht umarmte, und ihren Kopf leicht an die Stelle zwischen Schulter und Nacken bei ihm vergrub während er sich gleichzeitig etwas vorbeugte um die Umarmung überhaupt möglich zu machen.

Und auch wenn er keine Ahnung hatte wie heftig Relenas Herz auch in diesem Moment schlug, so spürte er doch ihren heißen Atem an seinem Hals, eine Geste die ihm unwillkürlich einen kleinen Schauer über den Rücken jagte, doch er blieb unbewegt und hörte nur wie sie leise sagte.

"Schön dich wieder zu sehen..."

Leise, so das es niemand anders hörte.

Und Heeros Arme erwiderten die Umarmung. Ganz leicht und nur gerade so das er ihr klar machte das er sie gehört hatte. Doch es war genug... Und in seinen Gedanken ergänzte auch er, auch wenn es niemand hören konnte...

>Ganz meinerseits, Relena... ... Ganz meinerseits...<

Doch nicht gesehen von ihnen, die drei Personen hinter ihnen hielten jetzt den Atem an.

Und jeder der drei konnte nichts anderes tun als zu starren als sie sahen wie der braunhaarige 01-Pilot die blonde junge Frau vor sich umarmte. Ganz sanft. Wirklich so sanft das Duo zu blinzeln hatte um sich sicher zu gehen das er sich das wirklich nicht nur einbildete.

Er hatte Heero bis jetzt nur im Krieg gekannt. Er kannte ihn in seinem Gundam und wusste aus eigener Erfahrung welche Gnadenlosigkeit er im Kampf vertrat, doch das hier...

Das hier war völlig neu. Und eine Seite die er bei dem perfekten Soldaten noch nie gesehen hatte.

Doch auch dieser Gedanke verschwand, und ein Grinsen breitete sich wieder auf seinem Gesicht aus das gut und gerne die gesamte Größe Japans in den Schatten stellen konnte, als er bemerkte das der ach so perfekte Soldat das Mädchen etwas zuuuuuu lange für seinen Geschmack im Arm behielt.

Sie gaben wirklich ein perfektes Bild ab. Als wären sie nur für einander geschaffen. Doch er konnte bei Gott den Kommentar nicht aufhalten der ihm nun schon fast wie Feuer auf der Zunge brannte und der schließlich auch in einem trockenem Ton hervorkam.

"Man, ihr zwei. Jetzt aber genug gekuschelt! Kann ja verstehen das drei Jahre ein bisschen hart waren aber die Leute fangen schon an zu starren."

Das war natürlich eine glatte Lüge, doch Duo konnte es sich nicht verkneifen. Und als Heero seinen Kopf hob und ihm einen leicht mörderischen Blick zuwarf der nichts von seiner Schärfe verloren hatte, spürte er seine Mundwinkel verdächtig zucken.

Doch er versteckte es schnell hinter einem breiten neckischen Grinsen und schließlich löste sich auch Relena wieder von ihm. Seine Arme ließen sie los und die beiden trennten sich wieder von einander. Relena wandte ihren Blick ab, ihre Wangen leicht rot, doch Heeros Gesicht war nichts sagend wie immer und Duo hob darüber innerlich eine Braue doch nichts desto trotz entschloss er sich den Moment endlich zu brechen.

"Okay!" Sagte er auch schon geschäftsmännisch und klatschte in die Hände. "Da wir uns ja jetzt alle wieder voneinander gelöst haben können wir ja endlich etwas zum Mittag essen gehen!! Ich hab einen Mordshunger!"

Und auch wenn Heero ihm dafür noch einmal einen halb scharfen halb gleichgültigen Blick zuwarf, Relena wieder leicht rot wurde, Quatre lächelte und Hilde ihm für den Spruch eine Kopfnuss verpasste, so hätte er doch schwören können das sie ihm dabei verschmitzt zugezwinkert hatte...